

„Ein Umdenken muss her“

Alfred Wieland forciert mit dem Elektrofrühling die E-Mobilität. Die derzeit größten Bedenken: Es gibt zu wenig Ladestationen – die bestehenden werden oft von anderen Autofahrern zugeparkt.

ANDREAS RACHERSBERGER

SAALFELDEN. Das Thema Elektroauto steckt noch in den Kinderschuhen, vor allem im Pinzgau. Das will Congress-Geschäftsführer Alfred Wieland ändern. Er möchte den Elektrofrühling am kommenden Samstag, 9. April (10 bis 17 Uhr, Congress), dafür nutzen, um das Bewusstsein der Bevölkerung in Sachen E-Mobilität zu stärken. „Ein Umdenken muss her“, sagt Wieland. „Wir wollen den Leuten einen Anstoß geben, indem sie die Autos selbst ausprobieren. Erst wenn man sich hineinsetzt und fährt, merkt man, wie lässig die Atmosphäre und das Fahrgefühl sind. Wir haben 18 Elektroautos da – Tesla, Mercedes, Smart, VW, BMW und Renault – und zusätzlich noch fünf E-Bikes“, sagt Wieland.

Das Projekt hat schon Unterstützer gefunden. Dazu zählt Susanne Radke (Klima- und Energiemodellregion Oberpinzgau). Sie sagt: „Wir haben gesehen, dass man –speziell was die E-Mobilität betrifft – bei den Autohändlern der Region noch auf gewisse Widerstände trifft. Obwohl über kurz oder lang E-Autos das alltägliche Bild prägen werden.“

Harald Zehentner vom Autohaus Zehentner bezeichnet sich



Sie setzen auf Elektroautos (v. l.): Harald Zehentner (Autohaus Zehentner), Walter Steiger (Firma Eco-drive), Bernhard Huber (Berni's Taxi), Alfred Wieland (Geschäftsführer Congress Saalfelden) und Susanne Radke (Klima- und Energiemodellregion Oberpinzgau).

BILD: RACHERSBERGER

selbst als einen der Vorreiter im Salzburger Elektroauto-Verkauf. An die 45 Stück habe er bereits verkauft. Er ortet allerdings ein großes Problem: „Ladestationen werden viel zu oft zugeparkt. Da muss man an die Gesetzgebung appellieren, dass für herkömmliche Pkw ein Halte- und Parkverbot gilt, das auch exekutiert wird. Hier geht es um eine Bewusstseinsbildung, genauso wie man sich nicht auf einen Behindertenparkplatz stellt.“

Der Tiroler Walter Steiger hat mit Eco-drive ein unabhängiges Start-up-Unternehmen im Bereich Elektromobilität und Fuhrparkmanagement aufgezogen. Auch er ist von den E-Autos überzeugt. Einzig: „Die Lade-Infrastruktur muss einfach dichter werden – und zwar flächendeckend in Europa.“

Bernhard Huber von Berni's Taxi hat in seinem Fuhrpark ein besonderes Auto stehen – einen geleasten Tesla im Wert von

147.000 Euro. Wirklich stark rentieren würde sich das zusätzliche Angebot, das den Kunden zu gleichen Taxameter-Kosten zur Verfügung steht, nicht. „Es ist mehr ein Herzensprojekt. Wir wollten es einfach ausprobieren – und es wird auch sehr gern angenommen“, sagt Huber.

Das Quintett hofft nun, dass viele Leute auf den Zug der E-Mobilität aufspringen. Denn, so Wieland: „Die Zukunft soll am 9. April nicht stehen bleiben.“

Bauer: 3 GB Daten extra für alle unter 27!

Nur jetzt für alle unter 27: 3 GB extra zu jedem neu angemeldeten 3LTE-Tarif!

Gerade unter den jungen Pinzgauern sind die mobilen Datendienste mit dem superschnellen LTE-Netz von Drei so beliebt wie nie. Dementsprechend viel freie Datenmengen mit Fullspeed sind gefragt. 3Spezialist Bauer hat jetzt den perfekten Tarif für alle unter

27: 3 GB Daten pro Monat extra zu jeder Neuanmeldung der LTE-Tarife von Drei wie Hallo L, Hallo XL, Hallo XXL, Hallo Premium, HalloSIM XL, HalloSIM XXL und HalloSIM Premium. Mit dem 27. Geburtstag erlischt der 3 GB Extrabonus automatisch.

Bauer Telekommunikation in Maishofen, Saalfelderstr. 43 Tel. 06542/68 000 www.bauer-telekom.at



Florian, Sarah und Philipp: „Drei hat zur Zeit das attraktivste LTE-Netz und bei den LTE-Tarifen die günstigsten Erstanmeldepreise für Smartphones!“

Werbung